

DB Station & Service AG  
Regionalbereich Süd  
BM Augsburg

## Projektauftrag Verkehrsstation

# Althegnenberg Althegnenberg Regional S-Bahn Mün- chen S23x

Bahnhofsname: Althegnenberg  
Projektbezeichnung: Althegnenberg Regional  
S-Bahn München  
Bahnhofsnummer/Kat: 117 / Kat. 5  
Streckenummer: 5581  
Name der Strecke: Mammendorf-Augsburg  
Hbf  
Projektnummer: G.011702146



### Projektauftrag-Verzeichnis:

- |                       |            |                      |
|-----------------------|------------|----------------------|
| 1. PA erstellt        | 19.02.2020 | Bm Augsburg, W. Jörg |
| 2. PA bearbeitet      | 17.05.2020 | RB-Süd, B.Otto       |
| 3. PA an PI übergeben | 01.07.2020 | RB-Süd, B.Otto       |

## Änderungsverfolgung Projektauftrag

Änderungsanlass durch Name / Funktion	betrifft Ka- pitel	Beschreibung der Änderung	Da- tum	Entscheidung durch: Name / Funktion

Änderungen in den Randbedingungen des Projekts (Kosten, Termine, Projektumfang) bedürfen mindestens der Zustimmung des Leiters Bau- und Anlagenmanagement.

## Anlagen zum Projektauftrag

Anlagen	Angefügt [X]
1. Bestellerabhängige Dokumente 1.1 Verkehrliche Aufgabenstellung BEG, Infrastrukturdatenblatt 1.2 Bedarf Fahrkartenautomaten 1.3 Stellungnahme Leit- und Sicherungstechnik BZL LST - Beteiligung in Lph 1-2 1.4 Stellungnahme Oberleitung DB Netz - Beteiligung in Lph 1-2	X Lph 1-2 Lph 1-2 Lph 1-2
2. Projektsteckbrief mit den Tabellenblättern 2.1 Übersicht 2.2 Baukostenplanung 2.3 Kostenaufteilung 2.4 Bau- und Planungskostenaufteilung 2.5 amp-Auswertung: Übersicht IH-Objekte aus POV - siehe Punkt 1.3 2.6 Information Projektcluster (entfällt wegen Neubau) 2.7 Pauschale Zielkosten	x
3. Auswertung PLATO: Qualitätskennzahl Funktionalität Bahnsteige (Qkz)	n.v.
4. Checkliste Bestandsunterlagen (unterschrieben)	x
5. Dokumentation Ortsbegehung	Siehe Anlage 7
6. Weitere Anlagen - Konzeptstudie, Skizzen	n.v.
7. Fotodokumentation	X
8. SIAG - Sicherheit am Bahnsteig	X
9. Flimasplan	X
10. Stellungnahme Elektrotechnik - Beteiligung in Lph 1-2	Lph 1-2
11. Stellungnahme TK - Beteiligung in Lph 1-2	Lph 1-2
12. Stellungnahme HLS - ggf. Beteiligung in Lph 1-2	Lph 1-2
13. Stellungnahme Brandschutz - Beteiligung in Lph 1-2	Lph 1-2
14. Stellungnahme HUB - ggf. Beteiligung in Lph 1-2	Lph 1-2
15. Sofortmeldung, Information Bestandsdokumentation Lichtraumdaten	X

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Projektübersicht</b>	<b>4</b>
1.1 Kurzübersicht	4
1.2 IST - Zustand	4
1.3 AMP - Bedarf	5
1.4 Qualitätskennzahlen (Qkz)	6
1.5 Barrierefreiheit	6
1.6 Auswertung Checkliste Bestandsunterlagen	6
1.7 Flächenmanagement	6
1.8 Verkehrliche Aufgabenstellung des Aufgabenträgers	6
1.9 Geplante Maßnahmen	5
1.9.1 Projektumriss Verkehrsstation	6
1.9.2 Zusammenhangsmaßnahmen Empfangsgebäude	7
1.9.3 Vermietung und Vermarktung	7
1.9.4 Zusammenhangsmaßnahmen DB Netz AG	7
1.9.5 Zusammenhangsmaßnahmen DB Energie	7
1.9.6 Zusammenhangsmaßnahmen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU)	7
<b>2 Termine</b>	<b>8</b>
2.1 Mustermeilensteinplan / Musterterminplan	8
2.2 Einordnung der Maßnahme in den Planungskalender „Fahren und Bauen“	8
<b>3 Kosten und Finanzierung</b>	<b>8</b>
3.1 Kosten	8
3.2 Finanzierungskonzept	9
<b>4 Schnittstellen &amp; Rahmenbedingungen</b>	<b>9</b>
4.1 Korrespondierende Maßnahmen	9
4.2 Besondere Rahmenbedingungen	9
<b>5 Risiken</b>	<b>11</b>
<b>6 Projektorganisation und Ressourcen</b>	<b>11</b>
6.1 Bauherr und Projektleitung	11
6.2 Ermittlung und Klärung Ansprechpartner	11
<b>7 Offene Punkte</b>	<b>11</b>
<b>8 Zustimmung zum Projektauftrag</b>	<b>12</b>

# 1 Projektübersicht

## 1.1 Kurzübersicht

**Inhalt:** Der Freistaat Bayern plant mit Inbetriebnahme der 2. S-Bahn-Stammstrecke in München die Einführung von zunächst drei Regional-S-Bahnlinien. Unter anderem soll eine Linie über den heutigen S-Bahnbereich hinaus bis nach Augsburg-Oberhausen verkehren (23X). Um den Halt von Regional-S-Bahnen an allen Stationen zu ermöglichen, ist an mehreren Stationen, u. a. Althegeenberg, eine Anpassung der Bahnsteige erforderlich. Ziel der Maßnahme ist es, an den betroffenen Bahnsteigen die festgelegte Zielhöhe und -länge herzustellen.

Der Mittelbahnsteig an Gleis 3 und Gleis 4 der Station soll auf eine Höhe von 96 cm üSO für die Nutzlänge von 210 m ausgebaut werden. Die restliche Länge von 91 m wird weiterhin eine Höhe von 76 cm üSO besitzen. Der Höhenunterschied auf dem Bahnsteig soll mit Hilfe einer Rampe ausgeglichen werden. Die Zugänge werden an die Höhe angepasst. Die lange Rampe aus dem Bestand muss mit einem Gehweg an die neue Bahnsteighöhe angepasst werden. Der Halt am Bahnsteig 1 soll zukünftig nur noch im S-Bahn-Verkehr bedient werden.

Die Station liegt an der zweigleisigen, elektrifizierten Strecke Mammendorf - Augsburg Hbf Str.nr. 5581 (KBS 980), TEN konventionell. Der Regionalhaltepunkt hat ca. 401 (Prognose 500 Rsd/d). Ein-, Aussteiger und die Kategorie 5. Abkürzung nach RiL 100 MBR.

Das Projekt wird durch den Freistaat Bayern finanziert. Der geschätzte GWU liegt bei 1.353 Mio EUR (Anlage 2). Die Maßnahme ist zeitgleich zur IBN der 2. SBSS zu realisieren.



## 1.2 IST - Zustand

**Anlage 2** Projektsteckbrief

**Inhalt:** Der Mittelbahnsteig der Verkehrsstation Althegeenberg an Gleis 3/4 liegt an der zweigleisigen, elektrifizierten, Strecke 5581 Mammendorf - Augsburg Hbf bei km 39,8+89. Derzeit weist der Mittelbahnsteig eine Bahnsteighöhe von 76 cm, Bahnsteigbaulänge von 301 m und eine durchschnittliche Breite von 5,13 m auf. Der Bahnsteig ist am östlichen Ende mittels eines geneigten Gehwegs barrierefrei an

den öffentlichen Raum angebunden. Ein taktiles Leitsystem und eine Sicherheits-schraffur ist vorhanden, entspricht jedoch nicht mehr der aktuellen Richtlinie. Der Mittelbahnsteig ist mit einem Wegeleitsystem, zwei WSA, einer Vitrine, zwei Sitzbänken, einer DSA, einem Fahrkartenautomaten und einer Beleuchtungsanlage ausgestattet. Die Entwässerung verläuft in der Mitte des Bahnsteigs. Die Bahnsteigkante, der Bahnsteigbelag und die Ausstattungselemente des Mittelbahnsteigs sind augenscheinlich in einem guten Zustand. Es wird davon ausgegangen, dass die Fundamente der Bahnsteigkanten für eine Aufhöhung auf 96 cm über SOK ausreichend dimensioniert sind. Die Handläufe des Zugangs sind aktuell nicht doppelläufig ausgebildet. Eine taktile Handlaufbeschriftung ist vorhanden. Am westlichen Ende des Bahnsteigs befindet sich ein Absperrgelenk und eine Diensttreppe.

Tab.: IST-Zustand

Bahnsteige	Nutzlänge / Baulänge m	Höhe cm	Dachlänge m	WSA St.	Barrierefreiheit
1	300 m / 301 m	76 cm	-	2	ja

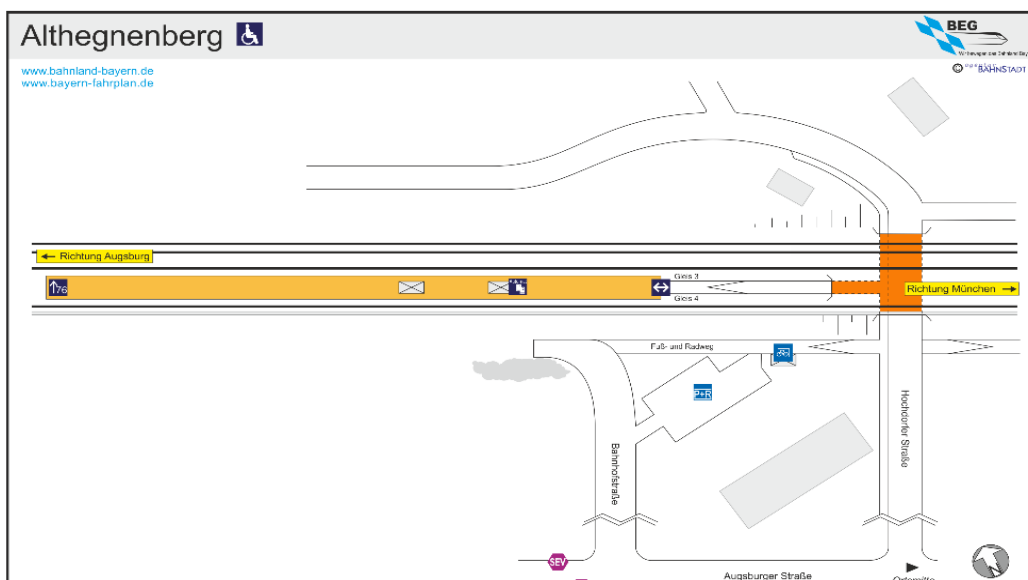


Abb.: Quelle: Stationsdatenbank Bayer. Eisenbahnges.m.b.H

### 1.3 AMP – Bedarf

**Inhalt:** Der Anlagenzustand ist insgesamt in Ordnung. Lediglich die Rampe zum Mittelbahnsteig ist in einem schlechten Zustand.

Bahnhof	Bezeichnung altes NO	Bez. amp-Klasse	B				Berechnung			
			Zustandsno	Baujahr	Alter in %	letzte Gl	Jahr	EIS Jahr	Nutz.dauer	SZ
Althegnenberg	UF v. StraßenUF zu Bstg	Bauwerk auf/an Bahnsteigen - Einhausung	1,50	2010	7%	2010	2160	0150		
Althegnenberg	Rampe Gl 3/4	Bauwerk auf/an Bahnsteigen - Rampen	4,99	2010	7%	2010	2160	0150		
Althegnenberg	Bahnsteig Gl 3/4	<b>Bahnsteige</b>	2,55	2010	8%	2010	2130	0120		
Althegnenberg	Wetterschutz Gl 3/4	Wetterschutz	1,00	2010	14%	2010	2080	0070		
Althegnenberg	Wetterschutz Gleis 3/4	Wetterschutz	1,00	2010	14%	2010	2080	0070		
Althegnenberg	Beleuchtung Gleis 1 (nördlich)	Beleuchtungsmaste	1,00	2010	29%	2010	2045	0035		
Althegnenberg	Beleuchtung Gleis 2 (südlich)	Beleuchtungsmaste	1,00	2010	29%	2010	2045	0035		

---

#### 1.4 Qualitätskennzahlen (Qkz)

**Anlage 3** Nicht erforderlich.

Durch das Projekt ändert sich an den QKZ Punkten nichts. Die Barrierefreiheit und der ausreichende Wetterschutz sind bereits vorhanden.

---

#### 1.5 Barrierefreiheit

**Inhalt:** Die Station ist bereits im Bestand barrierefrei (lange Rampen). Die Rampe zum Mittelbahnsteig ist an die neue Bahnsteighöhe anzupassen.

---

#### 1.6 Auswertung Checkliste Bestandsunterlagen

**Anlage 4** Checkliste Bestandsunterlagen. Siehe Anlage.

---

#### 1.7 Flächenmanagement

**Inhalt:** Derzeit keine Erfordernisse bekannt. Für Baustelleneinrichtungsf lächen ist vom PL rechtzeitig ein ggf. erforderlicher Mietvertrag abzuschließen. Die Eigentumsflächen können in Anlage 9 nachgesehen werden.

---

#### 1.8 Verkehrliche Aufgabenstellung des Aufgabenträgers

**Anlage 1:** VAST BEG.

**Inhalt:** Bahnsteiglängen, -Höhen, künftige Zugzahlen, Finanzierung, etc. welche durch den Besteller (Freistaat Bayern) gefordert sind, können hier nachgesehen werden.

---

#### 1.9 Geplante Maßnahmen

##### 1.9.1 Projektumriss Verkehrsstation [künftiger Sollzustand, incl. Varianten]

**Inhalt:**

**Variante 1:** Es wird vorausgesetzt, dass die vorhandenen Fundamente für eine Aufhöhung des Bahnsteiges von 76 cm üSO auf 96 cm üSO ausreichend dimensioniert wurden.

Aufhöhung des Mittelbahnsteiges am östlichen Bahnsteigendes mit taktilem Leitsystem (Bahnsteignutzlänge = 210 m / H= 96 cm üSO; die Anlage 17\_TM 2017-02 I.SBB\_Anf Bsthöhe ist analog anzuwenden). Durchschnittliche Bahnsteigbreite von 5,13 m und entspricht der Ril 813. Baulänge entspricht eine Länge von 301 m. Der Bahnsteig besitzt zwei verschiedene Bahnsteighöhen. Die Höhe der restlichen Länge des Bahnsteiges soll einer Höhe von 76 cm üSO entsprechen. Der Höhenunterschied des Bahnsteiges wird mit einer Rampe barrierefrei ausgeglichen. Die Entwässerung erfolgt Bahnsteig mittig, entsprechende Entwässerungsanlagen sind vorzusehen. Die Festlegung der Bahnsteighöhe entspricht dem Bahnsteighöhenkonzept.

**Variante 2:** Es wird vorausgesetzt, dass die vorhandenen Fundamente für eine Aufhöhung des Bahnsteiges von 76 cm üSO auf 96 cm üSO nicht ausreichend dimensioniert wurden.

Abriss und Neubau des Mittelbahnsteiges mit taktilem Leitsystem (Bahnsteignutzlänge = 210 m / Baulänge = 301 m / H= 96 cm bzw. 76 cm üSO; die Anlage 17\_TM 2017-02 I.SBB\_Anf Bsthöhe ist analog anzuwenden). Durchschnittliche Bahnsteigbreite von 5,13 m und entspricht der Ril 813. Der Bahnsteig besitzt zwei verschiedene Bahnsteighöhen. Eine Höhe von 96 cm üSO ist für eine Länge von 210 m Bahnsteiglänge vorgesehen. Die Höhe der restlichen Länge des Bahnsteiges soll einer Höhe von 76 cm üSO entsprechen. Der Höhenunterschied des Bahnsteiges wird mit einer Rampe barriere-

frei ausgeglichen. Die Entwässerung erfolgt Bahnsteig mittig, entsprechende Entwässerungsanlagen sind vorzusehen. Die Festlegung der Bahnsteighöhe entspricht dem Bahnsteighöhenkonzept.

**Für beide Varianten gilt:**

- Der geneigte Gehweg am östlichen Ende des Bahnsteigs wird entsprechend verlängert, sodass die neue Bahnsteighöhe barrierefrei erreichbar ist.
- Die überschüssige Bahnsteigbaulänge ist auf einer Höhe von 76 cm Bahnsteighöhe zu belassen. Ggf. ist der Übergangsbereich zwischen den unterschiedlichen Bahnsteighöhen anzupassen. (einheitliches Erscheinungsbild).
- Der Bahnsteigbelag wird komplett erneuert und entsprechend der aktuellen Richtlinien mit einem taktilen Leitsystem und einer Sicherheitsschraffur ausgestattet.
- Die Ausstattungselemente und die zwei WSA können wiederverwendet werden. Die Beleuchtungsmasten können ebenfalls wiederverwendet werden, müssen jedoch in der Höhe angepasst und mit neuen Leuchtmitteln versehen werden. Die Schilder, Lautsprecher und die DSA an den Beleuchtungsmasten sind so zu montieren, dass eine Durchgangshöhe von 2,50 m gewährleistet werden kann.

### **1.9.2 Zusammenhangsmaßnahmen Empfangsgebäude**

**Inhalt:** Station ohne Empfangsgebäude

### **1.9.3 Vermietung und Vermarktung**

**Inhalt:** Abstimmung mit Vermietung und BM. Es wird davon ausgegangen, dass die bestehenden Standorte für Werbung und Vermarktung beibehalten werden.

### **1.9.4 Zusammenhangsmaßnahmen DB Netz AG**

**Anlage 1:** n.v.

**Inhalt:** Derzeit keine Zusammenhangsmaßnahmen erkennbar.

### **1.9.5 Zusammenhangsmaßnahmen DB Energie**

**Inhalt:** Derzeit keine Zusammenhangsmaßnahmen erkennbar.

### **1.9.6 Zusammenhangsmaßnahmen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU)**

**Anlage 1.2:** Stellungnahme DB Vertrieb in Lph 1-2.

**Inhalt:** Standort bleibt vsl. gleich. Genauere Abstimmung mit DB Vertrieb und BM in Lph 1-2.

## 2 Termine

### 2.1 Mustermeilensteinplan / Musterterminplan

Inhalt: diese geschätzten (Wunsch-)Termine werden im Projektverlauf fortgeschrieben. Der grobe Terminplan wurde auf das IBN-Datum der zweiten S-Bahn Stammstrecke angelegt.

Vorgang	Datum
QG Vorplanungsbeginn / Freigabe zur Vorplanung	Juni 2020
Vorplanung genehmigt	Mai 2021
Freigabe Entwurfs- u. Genehmigungsplanung	Juni 2021
Abschluss Entwurfs- und Genehmigungsplanung	Juni 2023
<b>Baubeginn</b>	Abhängig von IBN Termin
<b>Inbetriebnahme</b>	Dezember 2026
Kaufmännischer Projektabschluss	September 2028

### 2.2 Einordnung der Maßnahme in den Planungskalender „Fahren und Bauen“

**Inhalt:** Gibt es in dem o.g. Fahrplanjahr einen Sperrpausenbedarf, so sind folgende Meilensteine bezogen auf den o.g. Fahrplanwechsel im Dezember (X) im Projektauftrag zwingend zu berücksichtigen:

- Beginn baubetriebliche Anmeldung (X - 27,5 Monate) Abhängig von Terminplan
- Beginn Inbetriebnahme (IB) (X-26 Monate)
- Anmeldung Baukapazitätsmanagement (BKx, X - 19,5 Monate)
- Beginn BK I (X-17 Monate)
- Beginn BK II (X-10 Monate)
- Beginn Baubetriebsmanagement (BBM) (X-4 Monate)

## 3 Kosten und Finanzierung

### 3.1 Kosten

#### Anlage 2.2 und 2.4

**Inhalt:** Die Kosten wurden mit der Logik aus dem Projektsteckbrief kalkuliert. Etwaige Risiken sind im Projektsteckbrief durch den Risikozuschlag abgegolten.

#### Variante 1 Aufhöhung

Bezeichnung	gesamt (Tsd. EUR)	davon DB Netz [Tsd. EUR]	davon DB Energie [Tsd. EUR]
<b>GWU gem. Grobkostenschätzung:</b>	<b>1.353</b>		
Baukosten	1.127		
Planungskosten	226		



**Variante 2: Neubau**

Bezeichnung	gesamt (Tsd. EUR)	davon DB Netz [Tsd. EUR]	davon DB Energie [Tsd. EUR]
<b>GWU gem. Grobkostenschätzung:</b>	<b>2.884</b>		
Baukosten	2.403		
Planungskosten	481		

**3.2 Finanzierungskonzept**

**Inhalt:** Finanzierungsvereinbarung mit dem Freistaat Bayern.

**4 Schnittstellen & Rahmenbedingungen****4.1 Korrespondierende Maßnahmen**

**Inhalt:** Keine parallellaufenden Projekte bekannt.

**4.2 Besondere Rahmenbedingungen**

**Inhalt:** Den betroffenen Fachspezialisten und Anlagenverantwortlichen HUB wird der unterschriebene Projektauftrag (PA) zur Kenntnis übermittelt. Es wird grundsätzlich auf eine schriftliche Vorwegbeteiligung in der Lph 0 verzichtet. Sie können aber bei der Erstellung des PA abgefragt werden, bzw. Standardtexte in den PA einbringen. In der Lph 1-2 müssen die betroffenen und Anlagenverantwortlichen HUB Fachspezialisten DB Station&Service durch die Projektleitung beteiligt werden (>fachtechnische Stellungnahmen).

**Ansprechpartner und fachliche Anweisungen:**

**Brandschutz:** Fr. Katharina Laminet, 089-1308-49406  
H. Gerhard Olischer, Nürnberg, 0911-219 3441

**Elektrotechnik** H. Karl Fritsch, 0911-219-3244

*Grundsätzlich sind die Elektrischen Energieanlagen nach den DB Richtlinien und den aktuell geltenden Regeln der Technik zu errichten. Die E - Planung ist nur von DB S&S präqualifizierten Planungsbüros zu erstellen. Spätestens die EP ist durch den Fachplaner beim FS-E vorzustellen, bei komplexeren Maßnahmen schon die VEP.*

**Informations- u. Kommunikationstechnologie,** H. Dieter Nurtsch, 0911-219-3203

**Heizung,Lüftung, Sanitär HLS:**

H. Davide Taulli, 0911-219 49262, davide.taulli@deutschebahn.com

*Bei einer Versickerung des Oberflächenwassers ist ggf. ein Geo-Gutachten vorgelegen. Bei einer Entwässerung in den öffentlichen Kanal, ist die örtliche Abwasserbehörde mit einzubinden. Die Kollegen vom 3-Stufenkanalprogramm (FRI-S-S(K) müssen mit eingebunden werden.*

*Besteht der Bedarf einer GA-Anbindung, ist H. Martin Flöck Fs-GA zu beteiligen. (z:B. Hebeanlagen/Fördertechnik, usw.)*

*Bei den weiteren Planungen ist die KoRil 813.04 voll und umfänglich zu beachten.*

**Gebäudeautomation GA:** H. Martin Flöck, 089 1308-83253;

*Hinweis gem. Ril 813.0480 Abschn 1 (4) gilt folgendes:*

*grundsätzlich ist eine gewerkeübergreifende, den gesamten Bahnhof (Verkehrsstation und Vermarktungsbereich), sowie alle am Standort eingesetzten GA-Anwendungen (nicht nur die konkret von der Aufgabenstellung erfassten) berücksichtigende Planung der GA-Infrastruktur nach den anerkannten Regeln der Technik durchzuführen (s. Abschn. 1(4)).*

*Die Zuordnung der PVA zu den GA-Klassen erfolgt durch den Fachspezialisten GA.*

**Energiebeauftragter:** H. Nebel Marco, 0911-219-2381

*Hinweise: Gem. 813.0400 Pkt. 9 (Verbrauchsmessung) Abs. 5 ff. ist ein Messkonzept zur Erfassung der Energiebedarfe für alle Gewerke zu erstellen. Das Messkonzept für elektrischen Energieverbrauch sind jeweils so aufzubauen, dass Vermarktungs- sowie sonst. Bereiche der PVA getrennt erfasst werden. Die elektr. Messkonzepte sind mit DB Energie GmbH unter Einbindung des Energiebeauftragten Regionalbereich bzw. FSE abzustimmen.*

*Gem. Ril 813.0501 Pkt. 3 Abs. 2 ff. sind nachhaltige Beleuchtungslösungen zu wählen. Die Effizienzkriterien (W pro m<sup>2</sup>) in Abhängigkeit von den Beleuchtungsanforderungen sind einzuhalten. Für die Erfassung der Beleuchtung ist der entsprechende Vordruck s.h. 813.0502V01 zu verwenden und mit der Fertigstellung zu übergeben. Grundsätzlich sind alle Projektbeteiligten über die Anforderungen des Energiemanagementsystem der DB Station&Service AG zu informieren (Energiepolitik). In der Planung sollte nachgewiesen werden, dass technische Lösungen (Variantenvergleich) gewählt worden sind, die den erforderlichen Energiebedarf so gering wie möglich halten.*

**Förder- und Maschinentechnik:** H. Sörgel Andre, 089-1308-83009**Anlagenverantwortliche(r) Heft und Buchbauwerke (HUB)**

Zuständigkeiten:

BM Augsburg

Andreas Steinhauer

089-1308-52531

**Hinweis Ingenieurbauwerke:**

*Der Baubeginn der Arbeiten an Ingenieurbauwerken gem. RIL 804 / RIL 836 ist dem Anlagenverantwortlichen Heft- und Buchbauwerke rechtzeitig anzuzeigen.*

*Die Bauwerksbücher und -hefte der bestehenden Ingenieurbauwerke sind bei Veränderung der Bauwerke in Absprache mit dem Anlagenverantwortlichen fortzuschreiben. Die Verkehrssicherungspflicht und bei abzubrechenden Anlagen auch die Anlagenverantwortung ist dokumentiert zu übernehmen und zurückzugeben.*

*Für die neuen Ingenieurbauwerke sind Bauwerkshefte bzw. -bücher gem. RIL 804 / RIL 836 zu erstellen und mit Inbetriebnahme der Bauwerke an den Anlagenverantwortlichen HuB dokumentiert zu übergeben.*

*Rechtzeitig vor VOB Abnahme und Inbetriebnahme ist für alle geänderten und neuen Ingenieurbauwerke eine Erstbegutachtung nach RIL 804 / RIL 836 bei DB Netz / zugelassene und beim EBA gelistete externe Bauwerksprüfer zu beauftragen.*

**Hinweis Entwässerungspläne:**

*Die Planunterlagen für die ggf. erforderlichen neuen Entwässerungsleitungen sind an FRS zu übergeben, damit diese im Kanalkataster aufgenommen werden können.*

*Angaben, in welcher Form das erfolgen muss, sind bei FRS zu erfragen.*

**DB Netz**

**Einbaumaße** bitte mind. **3 Wochen vor Baubeginn** an folgende Adresse melden:

Markus Holzner, Anlagen- und Instandhaltungsmanagement, Datenmanagement

(I.NP-S-I (D)), DB Netz AG, Richelstraße 3, 80634 München

Tel. +49 089/1308-1741, intern 962-1741, Fax 069/265-20279

<http://isd.bahn-net.db.de/ISD/default.htm>

Die Bahn-Geodaten können abgerufen werden : <http://isd.bahn-net.db.de/>

**Transporte mit Lademaßüberschreitungen** / Sondertransporte

Bernhard Flederer, Regionale Betriebsplanung (I.NP-S-B(P))

0931 342228, intern 968 2228, Fax 069 265 20233

## 5 Risiken

**Inhalt:** Derzeit keine bekannt.

## 6 Projektorganisation und Ressourcen

### 6.1 Methodik des Planens und Bauens

**Inhalt:** Hier bitte darauf hinweisen, dass die BIM-Methodik inklusive der Projektkommunikationsplattform (PKP) angewendet werden muss und ein BIM-Berater ein-zubinden ist.

BIM = Methodik Building Information Modeling,  
BIM-Vorgaben sh. FW 2016-I.SBB-303 Einführung BIM-Methodik und TM 2017-03 I.SBB Einführung PKP).

### 6.2 Bauherr und Projektleitung

**Inhalt:** Bauherr ist das Bahnhofsmanagement: Augsburg, Leiter: Bernhard Christ

### 6.3 Ermittlung und Klärung Ansprechpartner

**Inhalt:** Hier einen tabellarischen Überblick über vorhandene Ansprechpartner geben.

Funktion	Name / OE	Ggf. Vertreter
Projektleiter/in	BAB, Friederike Sophia Engler	
Projektkaufmann/-frau	Konstantin Jünger	
Portfoliomanager	Michael Schmidt	
Projektcontroller	Birk Dippe	
Vertriebskoordinator	Herbert Kölbl	
Ansprechpartner BM	Willi Jörg	
Vermietung	Katrin Bogoczek	

## 7 Offene Punkte

**Inhalt:** Derzeit keine bekannt.

## 8 Zustimmung zum Projektauftrag

**Projektnummer: G.011702146**

**Projektname: Althegnenberg Regional S-Bahn München**

OE	Name	Ort/Datum	Unterschrift
Leiter Bahnhofsmanagement	Bernhard Christ	Augsburg	
Leiter Regionalbereich	Andreas Rudolf	Nürnberg,	
Leiter Operations	Karl Heinz Ferstl	Nürnberg,	
Leiter Bau - und Anla- genmanagement	Joachim Schwientek	Nürnberg,	
Leiter Vermietung	Michael Willumat	Nürnberg,	n.e.
Leiter Finanzen	Jörg Brewé	Nürnberg,	
Infrastrukturmanager	Bastian Otto	München,	
AGL Portfoliomanage- ment	Holm Friedrich	München,	